

Strelitzer Zeitung

Appell zu achtsamer Tierhaltung

ERNÄHRUNG Der Kirchenkreis Stargard appelliert an Verbraucher, Landwirtschaft und Politik. Mastanlagen werden als nicht vertretbar erachtet.

NEUSTRELITZ (SZ). Mit einem Appell zu nachhaltiger Tierhaltung hat sich der Kirchenkreisrat des Kirchenkreises Stargard gestern an Landwirtschaft, Politik und Verbraucher gewandt. „Es muss ein Wechsel vollzogen werden von intensiver Tierindustrie zu einer Tierhaltung, bei der Wirtschaft

und Technologie im Dienst des Tierwohls, des Menschen und der Gesellschaft stehen“, heißt es in einer Stellungnahme, die eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Landessuperintendentin Christiane Körner formuliert hat. Anfragen aus der Gemeinde Woldegk waren Anlass gewesen, sich mit der Massentierhaltung – namentlich mit der in Klein Daberkow geplanten Hähnchenmastanlage für 400 000 Tiere – auseinanderzusetzen, sagte Christiane Körner gestern.

„Wir haben sehr viel Literatur zur Kenntnis genommen und einen Betreiber einer solchen Anlage zum Gespräch eingeladen“, erklärte sie. Der Kontakt diene dem sachlichen Austausch mit allen Beteiligten, vor allem

auch den Landwirten. Der Appell sei auch kein Aufruf zu vegetarischer Lebensweise. Vielmehr gehe es in einer auf dem Schöpfungsgedanken beruhenden Argumentation um die Achtung vor dem Lebewesen, die in einer artgerechten Haltung ihren Ausdruck finden sollte, sowie um Konsumverhalten und Ernährungsweise der Menschen.

„Wir haben auch Menschen mit niedrigem Einkommen im Blick. Aber auf regionale Produkte zu achten und, so weit es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, bewusst zu wählen,

solte jeder versuchen“, so Christiane Körner. Der Appell ziele darauf, Tiere nicht nur als Produkte zu sehen und die Herkunft von Lebensmitteln nicht allein an Effizienz und Masse zu messen.

Zudem gilt die Sorge der Zukunft des Landwirtschaftslandes Mecklenburg-Vorpommern. „Wir nehmen die Probleme der Landwirte sehr ernst und sehen mit Sorge, dass Tierprodukte unter dem Druck der globalen Wirtschaft so billig auf den Markt kommen“, erklärte die Landesuperintendentin. „Dies ist eine Fehlentwicklung, die unmittel-

bar negative Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Nutztiere hat.“ Die Politik sei gefordert, bei der Zulassung von Mastställen die Parameter zu so verändern, dass Grundsätze der nachhaltigen Tierhaltung umgesetzt werden. Anlagen wie die in Klein Daberkow, wo jährlich rund 3,2 Millionen Hähnchen „produziert“ werden sollen, sind aus Sicht des Kirchenkreises daher nicht vertretbar.

In Mecklenburg-Vorpommern ist der Kirchenkreis Stargard der erste, der sich mit der Problematik der Massentierhaltung auseinandersetzt. Von den Umweltbeauftragten anderer Landeskirchen ist aber bekannt, dass dort ähnliche Positionen vertreten werden.



Chr. Körner

FOTO: NORDKURIER

Gremium hat sich konstituiert

MECKLENBURG-STRELITZ (NK). Das gemeinsame beratende Gremium zur Begleitung der Umsetzung des Kreisstrukturgesetzes für den zukünftigen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat sich konstituiert. Die Geschäftsstelle, in der alle organisatorischen Aufgaben zur Vorbereitung der Kreisgebietsreform zusammenlaufen, hat ihren Sitz in Neustrelitz. Deren Leiter, Dirk Rautmann, teilt mit, dass dem Gremium jeweils vier Mitglieder der Kreistage Mecklenburg-Strelitz, Demmin, Müritz und vier Stadtvertreter aus Neubrandenburg sowie die Landräte und der Oberbürgermeister angehören. Zum Vorsitzenden wurde Jörg Lange (FDP, Landkreis Demmin), zum Stellvertreter, paritätisch für die Gebietskörperschaften, Caterina Muth (Die Linke, Neubrandenburg), Thomas Diener (CDU, Landkreis Müritz) und Dietrich Daedelow (SPD, Landkreis Mecklenburg-Strelitz) gewählt. Bei einer Sitzung am 22. Februar wird sich das Gremium mit der vorläufigen Hauptsatzung des neuen Kreises und mit der Wahlbereichseinteilung für die Kreistagswahlen befassen.

Senioren treffen sich regelmäßig zum Sport



WESENBERG (NIE). Immer montags treffen sich die Sportler des Wesenberger Seniorenclubs auf der Burg. Dann stehen unter der Leitung der Clubleiterin Roswitha Latendorf (4. von links) Bewegungsübungen und Gedächtnistraining auf dem Programm. Am Donner-

tag aber werden die Sportler mit den anderen gut 50 Mitgliedern des Seniorenclubs feiern, denn ihr Club begeht sein 20. Jubiläum. Dann spielen sicher die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit eine wichtige Rolle.

BERICHT SEITE 17

FOTO: HARTMUT NIESWANDT

Berufliche Schule lädt ein

NEUSTRELITZ (NK). Die Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburg-Strelitz in der Hittenkofersstraße 28 in Neustrelitz informiert morgen, am 2. Februar, zu den vollzeitschulischen Bildungsgängen der Schule. Das teilt Schulleiterin Christa Krause mit. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Lehrer beantworten gern Fragen. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Gewinner 1288 Mal angeklickt

NEUBRANDENBURG (NK). Bis Sonntagabend konnten Sie abstimmen, nun steht es fest: Sandra Meyer und Falk Liebe gewinnen das Nordkurier-Hochzeitsspiel. Das Paar aus Neubrandenburg wurde 1288-mal angeklickt. Es wird jetzt für die Hochzeit von der Sissi Braut- und Modeboutique Neubrandenburg und dem Atelier Doro Neustrelitz eingekleidet.

Theaterleute erleben beim Landrat „positives Signal“

PERSPEKTIVE Noch bevor die Kommunalvertretungen berieten, lud Kärger gestern Belegschaftsvertreter ein.

NEUSTRELITZ (SZ). Als „positives und hoffnungsvolles Signal“ hat Roland Schornsheim, Betriebsratsvorsitzender der Theater und Orchester GmbH, das gestrige Gespräch von Vertretern aller Sparten mit Landrat Heiko Kärger (CDU) empfunden. Im Vorfeld der abendlichen Zusammenkunft mit Kommunalvertretungen von Neustrelitz, Neubrandenburg und Mecklenburg-Strelitz (der Nordkurier berichtete) hatte der Verwaltungschef die Theaterleute eingeladen.

Im Hinblick auf die Gesellschafterversammlung am Donnerstag werde hoffentlich alles so auf den Weg gebracht, wie es die jüngsten Entwicklungen verheißen, sagte Schornsheim. Wichtig sei den Beschäftigten vor allem die Botschaft, dass die

drohende Insolvenz abgewendet wurde. „Nun hoffen wir, dass auch für die weitere Entwicklung ein Konsens gefunden und umgesetzt wird“, erklärte der Betriebsratsvorsitzende, der gemeinsam mit Kollegen aus dem Orchester- und dem Chorvorstand, dem Musiktheater-Ensemble, der Schauspiel-Sparte und der Tanzkompanie in einem Offenen Brief die Besorgnis der Theaterleute über die Zukunft ihres Unternehmens zum Ausdruck gebracht hatte. „Der Landrat hat diesen Brief als Signal verstanden und sich dafür eingesetzt, dass sich etwas bewegt“, sagte Schornsheim.

Bei einer Krisensitzung in Schwerin hatten Vertreter des Landkreises, der beiden Theaterstädte sowie des Innen- und des Kultusministeriums sich darauf verständigt, die GmbH mit neu zu ordnender Struktur in den Großkreis zu führen. Der zuletzt

diskutierten Aufspaltung war dabei eine Absage erteilt worden. Die künftige Struktur – einschließlich der von der Stadt Neubrandenburg eingeforderten Anpassung von Finanzierungs- und Stimmrecht – ist am Donnerstag Thema der Gesellschafterversammlung.

Unter dessen hat der Demminer Landrat Siegfried Koniczny (Die Linke) Überlegungen seines Mecklenburg-Strelitzer Amtskollegen zurückgewiesen, dass im Falle ausbleibender Zahlungen der Kreise Demmin und Müritz ein rückzahlbarer Zuschuss beim Innenministerium beantragt werden müsse. „Die Aussage unterstellt, dass die beiden Landkreise ihren Verpflichtungen nicht nachkommen würden“, protestiert Koniczny und verweist auf einen Kreistagsbeschluss über zusätzliche Unterstützungsgelder zur Abwendung einer Insolvenz.

„Kärger hat den Brief als Signal verstanden und sich dafür eingesetzt, dass sich was bewegt.“

Verein „Birkenzweig“ als beste Idee gewürdigt

FELDBERG (SB). Der Feldberger Verein „Birkenzweig – mit Handicap Urlaub genießen“ ist einer der 365 Preisträger des bundesweiten Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen 2011“. Eine 20-köpfige Jury aus Wissenschaftlern, Wirtschaftsmanagern, Journalisten und Politikern wählte aus rund 2600 Bewerbungen die herausragendsten Beispiele für Zukunftsfähigkeit,

Mut, Engagement und Kreativität. Ausgezeichnet werden die Ideen von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank, die den Wettbewerb seit 2006 gemeinsam durchführen. Schirmherr ist Bundespräsident Christian Wulff. Der

Verein „Birkenzweig – mit Handicap Urlaub genießen“ setzt sich seit dem Jahr 2006 für Menschen mit Behinderungen ein.

Jury wählte aus 2600 Bewerbungen.

GANZ NEBENBEI Auf Kufen unterwegs

VON MARLIES STEFFEN

So viel Wasser war selten auf den Wiesen und Feldern in der Seenplatte. Jetzt ist es auch noch schön glatt gefroren und lädt zum Schlittschuhlaufen ein. Während sich der geeignete Kufenpilot die Oberflächen der echten Seen wegen deren Brüchigkeit lieber vom Leibe halten sollte, ist so ein Flachwässerchen auf dem Acker eher ungefährlich. Der Schlittschuhsport lohnt beispielsweise gerade auf den Wiesen hinter Christiansburg bei Neustrelitz. Das haben Mecklenburg-Strelitzer am Wochenende auch schon ausprobiert. Einziger Nachteil bei der Angelegenheit: Wer schlittern will, muss erstmal zum Eis kommen. Aber das lässt sich ja vielleicht mit einer Fahrgemeinschaft oder einer kleinen Wanderung regeln. Nun haben wir keine Illusionen, dass ausgerechnet in Neustrelitz der deutsche Eiskunstsport wieder an Erfolgsfahrt aufnehmen könnte. Aber darum geht es ja auch nicht. Durch die Landschaft zu gleiten, die Weite der Wiesen zu spüren und sich sozusagen auf Augenhöhe mit Mutter Natur zu begegnen, ist auch schon eine ganze Menge. Insofern gilt das gute Wort „carpe diem“. Nutze also den Tag, denn wer weiß, wie lange das Eis noch bleibt.

UNFALL

Frau wird schwer verletzt

NEUSTRELITZ (SB). Schwer verletzt wurde gestern eine 68-jährige Frau in Neustrelitz, als sie von einem Auto erfasst wurde. Der Unfall geschah gegen 11 Uhr in der Töpferstraße. Die Verletzte wurde ins DRK-Krankenhaus ins Neustrelitz gebracht. Die 22-jährige Fahrzeugführerin kam laut Polizei mit dem Schrecken davon.

DROGENFAHRT

20-Jähriger zwei Mal ertappt

NEUSTRELITZ (SB). Zwei Mal von der Polizei erwischt wurde gestern ein 20-jähriger in Neustrelitz. Der Mann saß beide Male unter Drogeneinfluss am Steuer eines Autos. Für den Demminer, der die Berufliche Schule in Neustrelitz besucht, bedeutet das eine Strafe von 1500 Euro. Seinen Führerschein muss er abgeben.

HEUTE VOR FÜNF JAHREN

Aus der Strelitzer Zeitung vom 1. Februar 2006

Blankensee beantragt Ausnahmegenehmigung

BLANKENSEE. Die Gemeinde Blankensee bemüht sich beim Bildungsministerium um eine Ausnahmegenehmigung für ihre Regionalschule im Planungszeitraum 2006 bis 2011. Es zeichnet sich ab, dass die Bildungseinrichtung die vorgeschriebenen Schülerzahlen unterschreiten wird.

ZAHLE DES TAGES

3000 MECKLENBURG-STRELITZ (SB). Eine Festbroschüre mit einer Auflage von 3000 Exemplaren hat der Müritz-Nationalpark im vergangenen Jahr herauszugeben. Mit dem Heft wird das 20. Jubiläum des Schutzgebietes gewürdigt.

LOKALAUSGABE

Strelitzer Zeitung
Strelitzer Straße 2-4
17235 Neustrelitz
Telefon: 0180 3 2883-03

Redaktion
Dieter Menzel (DM) - Leitung 0395 56397-570
André Gross (GR) - Chefreporter 03981 2883-10/14
Jörg Franze (FRZ) -12
Susanne Schulz (SZ) -13
Marlies Steffen (MN) -16
Susanne Böhm (SB) -18
Elke Enders (EE) -17
Dirk Schroeder (OE) 0395 56397-573
Jörg Spreemann (JSP) 0395 56397-575
Bäbel Gudat (BG) 0395 56397-598
Fax: 03981 2883-28 0395 56397-574
Mail: red-neustrelitz@nordkurier.de
Anzeigenverkauf
Heike Block -Leitung 039556397-591
Peter Heller 039812883-22
Joachim Kittendorf -21

Leserservice Telefon: 0180 3 4575-00
Anzeigen Telefon: 0180 3 4575-22
TicketService Telefon: 0180 3 4575-33
Fax: 0180 3 4575-11
(01803-Nummern 0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 0,42 Euro/Min.)

